

Hegemonialpolitik und „Balance of Power“

Aufgabenstellung:

1. Schreibe die Wörter in die richtigen Lücken!
2. Scanne den QR-Code, um zu überprüfen, ob alles richtig ist!
3. Schreibe den Text noch einmal ohne Fehler in dein Heft ab!



Hegemonialpolitik ist, wenn ein _____ sehr mächtig ist und versucht, anderen Ländern seinen Willen aufzuzwingen. Es will der "Boss" in einer _____ oder sogar auf der ganzen Welt sein. Manchmal benutzt es dafür seine Armee, manchmal Geld oder _____.

„Balance of Power“, also das Gleichgewicht der Mächte, ist das _____. Es bedeutet, dass kein Land zu mächtig sein sollte. Die Länder versuchen, eine Art _____ zu bilden. Wenn ein Land zu stark wird, schließen sich andere Länder zusammen, um es in _____ zu halten. So soll verhindert werden, dass ein Land alle anderen kontrolliert.

In der _____ gab es viele Beispiele für beides. Zum Beispiel wollte Napoleon Bonaparte mit Frankreich ganz _____ beherrschen. Aber andere Länder haben sich zusammengeschlossen und ihn gestoppt. Das war ein Beispiel für „_____ of Power“.

Im Kalten Krieg zwischen den USA und der _____ gab es auch ein Gleichgewicht der Mächte. Beide Länder hatten viele _____, aber keiner hat sie eingesetzt, weil sie wussten, dass der andere zurückfeuern würde. Das hat zu einer _____ "Patt-Situation" geführt.

Manchmal kann Hegemonialpolitik auch ohne _____ funktionieren. Ein Land kann zum Beispiel durch Handelsabkommen oder politische _____ Einfluss gewinnen. Es ist wichtig, dass Länder miteinander reden und verhandeln, um ein Gleichgewicht der _____ zu schaffen. Das macht die Welt sicherer und friedlicher.

Atomwaffen Verträge Art Handel Region Land Europa Mächte Waage
 Balance Schach Gegenteil Sowjetunion Geschichte Krieg